



# PRESSEKONFERENZ

mit

**Dr. Christian Dörfel**

Sozial-Landesrat

**Dr. Peter Franzmayr**

Messepräsident

**Markus Lasinger**

Geschäftsführer Assista Soziale Dienste GmbH

**David Burger**

Bildungsbeauftragter integra®

**Dir. Mag. Robert Schneider**

Geschäftsführer Messe Wels GmbH

zum Thema

**Integra 2026 als Impulsgeber für Inklusion, Pflege und Soziales**

10. – 12. Juni 2026, Messe Wels

am

**Montag, 1. Juni 2026**

OÖ. Presseclub um 10:30 Uhr

## Rückfragen-Kontakt

- Isabella Walter MA | Presse Landesrat Dörfel | +43 664 600 72 – 17305 | [isabella.walter@ooe.gv.at](mailto:isabella.walter@ooe.gv.at)
- Christina Gärtner (Bakk.Komm.) | Agentur Satz & Pfeffer | +43 650 46 08 753 | [presse@messe-wels.at](mailto:presse@messe-wels.at)

## Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Kommunikation und Medien  
Landhausplatz 1 | 4021 Linz  
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
[landeskorrespondenz@ooe.gv.at](mailto:landeskorrespondenz@ooe.gv.at)  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

*„Die integra ist durch ihren ganzheitlichen Ansatz Österreichs führende Fachmesse für Betreuung und Pflege, Chancengleichheit und Inklusion. Sie unterstreicht die Vorreiterrolle Oberösterreichs und gibt einen guten Überblick über bestehende Angebote und zukünftige Entwicklungen. Selbstverständlich ist das Soziale Oberösterreich mit einem eigenen breit gefächerten Messeangebot vertreten - als zentraler Treffpunkt und Informationsdrehscheibe für Experten, Betroffene, Angehörige und Organisationen. Damit zeigen wir, dass Pflege und Betreuung keine Randthemen sind, sondern zu den zentralen Zukunftsbereichen für ein gutes Leben in einem starken Oberösterreich gehören.“*

- Sozial-Landesrat Dr. Christian **Dörfel**

*„Der steigende Pflegebedarf aufgrund der demografischen Entwicklung in Verbindung mit dem Fachkräftemangel erhöht die Relevanz der integra. Hier sind Innovationen, Praxiswissen und Weiterbildungsangebote an einem Ort vereint – für den maximalen Nutzen im Berufs- und Pflegealltag der Besucherinnen und Besucher. Nach dem erfolgreichen Jubiläumsjahr 2024 mit einem Besucherplus von 11,8 Prozent setzt die integra 2026 neue Akzente.“*

- Messepräsident Dr. Peter **Franzmayr**

*„Assista versteht Bildung als Schlüssel zur Qualität in der Begleitung von Menschen mit Behinderungen und sieht es als wichtigen Auftrag, qualifiziertes Fachpersonal durch aktuelle, praxisnahe Bildungsangebote nachhaltig zu stärken und weiterzuentwickeln.“*

- Markus **Lasinger**, Geschäftsführer Assista Soziale Dienste GmbH

*„Wir sehen Betroffene, Angehörige und Fachkräfte gleichermaßen als Expertinnen und Experten. Das Bildungsprogramm fördert den gemeinsamen Austausch zu Inklusion, Pflege und Rehabilitation.“*

- David **Burger**, Bildungsbeauftragter integra®

*„Die integra präsentiert Lösungen, die sowohl Betroffene, ihre Angehörigen als auch Fachkräfte die Herausforderungen des Alltags besser bewältigen lassen. Ziel ist es, mit dem gesamten Angebot aus Produkten, Dienstleistungen, Vorführungen, Vorträgen und Workshops die Selbstständigkeit zu fördern und bestmöglich zu unterstützen.“*

- Dir. Mag. Robert **Schneider**, Geschäftsführer Messe Wels GmbH

## **Oberösterreich: Sozial stark. Menschlich. Zukunftsorientiert.**

Als wirtschaftlich starkes Bundesland trägt Oberösterreich eine besondere soziale Verantwortung, jene zu unterstützen, die unsere Hilfe brauchen. Dank einer Vielzahl an Maßnahmen nimmt Oberösterreich im Bundesländervergleich im Bereich Inklusion und Pflege eine führende Rolle ein, welche auch künftig weiter ausgebaut werden soll.

Ziel im Bereich der Inklusion ist es, Menschen mit Behinderungen ein möglichst selbstbestimmtes Leben in der Mitte der Gesellschaft zu ermöglichen. Mit der aktuellen Novelle des Oö. Chancengleichheitsgesetzes, dem Programm für Arbeit und Inklusion sowie dem OÖ Plan zum Ausbau von Wohnplätzen für Menschen mit Behinderungen werden bestehende Angebote weiterentwickelt und neue Maßnahmen geschaffen, die spürbare Verbesserungen bringen: Ausweitung passgenauer Wohnformen, Verstärkung der Inklusion am Arbeitsmarkt, Förderung integrativer Beschäftigungsformen sowie etwaiger Verwaltungsvereinfachungen. Im Bereich der Pflege werden ebenfalls wichtige Schritte gesetzt, um ein Altern in Würde auch in Zukunft zu sichern – mit bedarfsgerechter und wohnortnaher Begleitung, Betreuung und Pflege, die leistbar für die Menschen und finanzierbar für die öffentliche Hand ist. Mit der OÖ Pflegestrategie 2040 und der kürzlich vorgestellten Betreuungsarchitektur 2040 legt das Land Oberösterreich die Grundsteine für eine zukunftsfitte Pflege, die auf die demografischen Veränderungen der kommenden Jahre ausgerichtet ist.

### **Messestand des Landes Oberösterreich als One-Stop-Shop für Beratung**

Das Land Oberösterreich unterstreicht mit einem starken Messeauftritt den Stellenwert von Inklusion, Pflege und Betreuung. Zum einen steht ein Team von verschiedenen Expert/innen den Messebesucher/innen als One-Stop-Shop zur Verfügung: Die Sozialabteilung des Landes bietet gemeinsam mit Partnerorganisationen wie dem Sozialministeriumservice, dem AMS, dem Inklusionsservice, dem Betriebsservice sowie der Bildungsdirektion Beratungen über aktuelle Angebote und Entwicklungen in den Bereichen Chancengleichheit, Förderungen, Pflege und Recht an. Mit diesem One-Stop-Shop erhalten Besucher/innen die Möglichkeit zu persönlicher Beratung und fachlichem Austausch.

Ein besonderes Highlight ist die Präsentation innovativer Technologien und Unterstützungslösungen – darunter VR-Brillen, Exoskelette und viele weitere spannende Entwicklungen, die moderne Einsatzmöglichkeiten im Pflegebereich erlebbar machen. Abgerundet wird der Messestand des Landes durch ein eigenes Inklusions-Café in Zusammenarbeit mit der Caritas Oberösterreich. Mit und für Menschen mit Behinderungen besteht in einem kleinen Café die Möglichkeit, sich auszurasen und zu plaudern. Gleichzeitig wird ein sichtbares Zeichen gesetzt, dass Menschen mit Behinderungen eine wertvolle Bereicherung für unsere Gesellschaft sind und zahlreiche Fähigkeiten besitzen.

## **Fachmesse für Pflege, Reha und Therapie**

Die integra ist Österreichs führende Messe für Rehabilitation, Prävention, Inklusion, Therapie und Pflege. Unter dem Leitthema „Lebensqualität durch Inklusion“ erwarten Besucherinnen und Besucher zukunftsweisende Produkte, neue Schwerpunkte und ein hochkarätiges Bildungsprogramm – kostenlos und praxisnah. Im Mittelpunkt stehen innovative Entwicklungen, die die Selbstständigkeit fördern, die Pflege revolutionieren und die Inklusion im Alltag ermöglichen.

### **Innovationen, die wirklich helfen**

Rund 250 Aussteller präsentieren Technologien, Hilfsmittel und smarte Lösungen, die den Pflegealltag spürbar erleichtern können – von Alltagshilfen sowie Ess-, Trink- und Anziehhilfen über moderne Mobilitätslösungen wie Rollstühle, Rollatoren und Spezialfahrzeuge bis hin zu innovativen Assistenz- und Kommunikationstechnologien. Im Fokus steht dabei immer ein Ziel: die Selbstständigkeit von Pflegebedürftigen zu fördern und gleichzeitig Fachkräfte und pflegende Angehörige zu entlasten. Die integra 2026 bildet zentrale Themenwelten wie Mobilität & Transfer, Pflege & Homecare, Kommunikationstechnologien, Kinder-Rehabilitation, barrierefreies Wohnen, Freizeit & Sport sowie Bildung & Beruf ab. Was sie besonders macht: Sie ist keine reine Produktschau, sondern ein Ort zum Ausprobieren, Mitdiskutieren und Weiterbilden.

### **Bildungsplattform**

Ein Highlight der integra 2026 ist das Bildungs- und Aktionsprogramm, das so umfangreich ist wie noch nie. In über 50 Fachvorträgen, praxisnahen Workshops und Diskussionsrunden werden an drei Messetagen u.a. Fragestellungen aus den Bereichen berufliche Integration, rechtliche Aspekte, Psycho-Hygiene, Demenz, Digitalisierung & Technologien und viele mehr aufgegriffen. Ziel ist es, neueste Erkenntnisse, interdisziplinäres Fachwissen und praktische Anwendungsbeispiele in den Bereichen Pflege, Therapie, Inklusion und medizinische Versorgung erlebbar zu machen. Heuer können sowohl Vorträge als auch Workshops ohne zusätzliche Kosten besucht werden. Die Anmeldung zu den Workshops ist täglich ab 9 Uhr an der Information in Halle 20 möglich. 25 Vorträge auf der ORF-Bühne, 20 Vorträge im **Aktiv-Dome** zu zentralen Themen wie Pflegezukunft, Digitalisierung, Inklusion, Kinder-Rehabilitation, rechtlichen Aspekten oder beruflicher Integration und 12 Vorträge im neuen **Pflege-Dome** rund um aktuelle Entwicklungen, neue Technologien und Best Practices vermitteln Information praxisnah, innovativ und vor allem alltagstauglich.

## **Pflege neu denken**

Pflegefachkräfte leisten täglich Enormes – zwischen Zeitdruck, steigenden Anforderungen und dem Anspruch, jedem Menschen individuell gerecht zu werden. Gerade deshalb braucht es Orte, an denen neue Lösungen sichtbar werden, Austausch möglich ist und frische Motivation entsteht. Etwa im neuen Pflege-Dome, der innovative Ansätze erlebbar macht und konkrete Lösungswege für aktuelle Herausforderungen aufzeigt. Oder mit dem Besuch der Pflegeconvention am 12. Juni, die in Kooperation mit Publicare und Georg Egger gezielt Raum für fachlichen Austausch und Diskussion bietet.

## **Tag der pflegenden Angehörigen**

Wer einen Angehörigen pflegt oder sich darauf vorbereiten muss, weiß: Es gibt kaum eine Aufgabe, die so viel Kraft, Zeit und Herz verlangt. Am Freitag, dem 12. Juni, bietet die integra ein maßgeschneidertes Vortrags- und Workshopprogramm, das – zusätzlich zur Fachausstellung – Orientierung, Austausch und Unterstützung bietet.

## **Branchenforum Orthopädie & Bandagistik**

Nur auf der integra wird der Markt für Orthopädie & Bandagistik in Österreich so umfangreich abgebildet – von den neuesten Innovationen der führenden Hersteller bis hin zu praxisnahen Lösungen für das Handwerk. Am Donnerstag, dem 11. Juni, lädt die integra die Branche zum Brunch mit Impulsvorträgen und einem geführten Messerundgang.

## **Erlebnis- und Aktionsbereiche**

Am Mittwoch, dem 10. Juni lädt die **Sportzone** zum Ausprobieren und Kennenlernen neuer Sportarten ein. Am Donnerstag finden hier die **School Games** - Wettkämpfe von Schülerinnen und Schülern mit Behinderung – statt. Eine **Spielzone** bietet den jüngsten Besucher/innen Platz zum Toben. Auf einem **Rollstuhltestparcours** kann das Handling von Rollstühlen und Rollatoren auf verschiedenen Untergründen getestet werden. Im Freigelände kann außerdem das Steuern eines Autos per Joystick getestet werden.

Die **Wanderausstellung** thematisiert das Thema „Gewalt“. Im Bereich der **ORF-Bühne** werden Bilder ausgestellt, die zum Malwettbewerb „Bunt ist besser als Grau“ eingereicht wurden. Auf der Bühne findet an allen drei Messetagen ein buntes Programm statt, das von Vorträgen über Theater- und Jongliergruppen sowie Live-Podcasts bis hin zu Assistenzhunden, „Dancing Stars auf Rädern“ und gemeinsamen Singformaten reicht.

## **Assista als Impulsgeber, Wegbereiter und aktiver Begleiter der integra**

Von Beginn an stand bei Assista der Grundgedanke im Mittelpunkt, Menschen mit Behinderungen bestmöglich zu begleiten und umfassend zu informieren. Aus diesem Anspruch heraus wurde die Messe samt Hilfsmittelausstellung erstmals im Jahr 1988 am Standort von Assista in Altenhof veranstaltet.

Assista hat dabei bereits früh jene Werte, Haltungen und Zielsetzungen gelebt, die später in der UN-Behindertenrechtskonvention verbindlich festgeschrieben wurden: das Recht auf Mobilität, eine bedarfsgerechte Hilfsmittelversorgung sowie auf Information, Kommunikation und gleichberechtigte Teilhabe.

### **Information, Bildung und Unterstützung als Schlüssel zur Qualität**

Ein zentrales Anliegen von Assista war und ist es, neben Betroffenen und deren Angehörigen auch Fachleute gezielt zu unterstützen. Information, Beratung sowie Bildungs- und Weiterbildungsangebote waren daher von Anfang an wesentliche Bestandteile der Messeidee.

### **Partnerschaftliche und aktive Mitwirkung an der integra bis heute**

2004 fand die Messe integra zum ersten Mal in der Messe Wels statt, organisiert von Assista. Denn die Infrastruktur in Altenhof war dem Aussteller- und Besucherandrang nicht mehr gewachsen. 2022 wurde die integra an die Messe Wels übergeben – mit Assista weiterhin als fixem Bestandteil in Sachen Kooperation und Inputgeber.

Insbesondere im Bereich Bildung bringt sich Assista nach wie vor aktiv und gestaltend ein. Fachlich qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Assista wirken federführend im Bildungsprogramm mit und halten Vorträge zu aktuellen Themen, etwa zur Unterstützten Kommunikation, um ihr Know-how gezielt an Interessierte weiterzugeben.

Assista versteht sich als verlässlicher Partner, der die integra fachlich, inhaltlich und aus Überzeugung weiterhin mitträgt und mitgestaltet.

### **Assista – Für Selbstbestimmung und Teilhabe von Anfang an**

Assista setzt sich seit fast fünf Jahrzehnten dafür ein, die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung zu fördern und zu unterstützen. Mit etwa 500 Mitarbeiter/innen zählt Assista zu den führenden Sozialunternehmen Oberösterreichs und begleitet aktuell rund 350 Menschen mit Behinderung. Offenheit für neue Wege, fachliches Know-how, Lernfähigkeit sowie soziales Engagement prägen die Arbeit von Assista nachhaltig.

Assista versteht sich dabei als Ansprechpartner auf Augenhöhe und arbeitet eng mit dem Land Oberösterreich sowie regionalen und überregionalen Kooperationspartner/innen zusammen.